26. SITZUNG  
des Stadtrates der Wahlperiode 2014/2020  
5. Sitzung 2016  
Sitzungstag:  
19.00 Uhr  
Sitzungsort:  
Sitzungssaal im Rathaus

<table>
<thead>
<tr>
<th>Namen der Mitglieder des Stadtrates der Stadt Oberviechtach</th>
<th>anwesend</th>
<th>abwesend</th>
<th>Abwesenheitsgrund</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Vorsitzender:</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Heinz Weigl</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>1. Bürgermeister</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Niederschriftführer:</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Lena Thanhäuser</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Josef Biebl</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Rita Biegerl</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Lydia Eckert</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Tobias Ehrenfried</td>
<td></td>
<td>Alexander Flierl</td>
<td>entsch.</td>
</tr>
<tr>
<td>Hans Hösl</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Josef Lohrer</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Dr. Alexander Ried</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Hans Roßmann</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Barbara Ruhland</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Christian Schneider</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Stefan Schwander</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Udo Weiß</td>
<td></td>
<td>Egbert Vökl</td>
<td>entsch.</td>
</tr>
<tr>
<td>Christa Zapf</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Matthias Zimmermann</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Architekt Peter Brückner</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

Zuhörer:  
Michael Schlagenhauser, Peter Pirzer, Dr. Karl-Heinz Foißner, Annemarie Fuchs, Elfriede Frauendorfer, Johann Rötzer, Viktor Gitter

Presse:  
Gertraud Portner, Der neue Tag

Verwaltung:  
Wolfgang Ruhland, Peter Spichtinger

Beschlussfähigkeit im Sinne des Art. 47 (2) - 47 (3) GO war gegeben.
### Sitzung des Stadtrates

**Zahl der Stadtratsmitglieder: 17**

**A) = Öffentliche Sitzung**

**B) = Nicht öffentliche Sitzung**

**Sitzungstag: 19.04.2016**

<table>
<thead>
<tr>
<th>Lfd. Nr.</th>
<th>Anwesend</th>
<th>Ergebnis</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>1</td>
<td>14</td>
<td>14:0</td>
</tr>
</tbody>
</table>

#### Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung


Herr Stadtrat Stefan Schwander erbittet sich, warum TOP B 2. a) nicht öffentlich behandelt wird. Der Bürgermeister antwortet ihm, dass dieser Tagesordnungspunkt auf Wunsch von Herrn Architekt Brückner nichtöffentlich behandelt wird.

Gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

Er begrüßt die Damen und Herren des Stadtrates, die zahlreichen Zuhörer sowie die Vertreter der Verwaltung.


Für die heutige Sitzung haben sich die Stadtratsglieder Egbert Vökl und Alexander Flierl entschuldigt. Frau Stadträfin Lydia Eckert kommt etwas später zur Sitzung.

| 2 | 14 |

#### Wohlfühlstation in Oberviechtach


| 3 | 14 |

#### Sanierung der Freibadanlage Oberviechtach


Frau Gertraud Portner, Der neue Tag, kommt zur Sitzung (19.05 Uhr).
<table>
<thead>
<tr>
<th>Lfd. Nr.</th>
<th>Anwesend</th>
<th>Ergebnis</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>4</td>
<td>14</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

#### Geburtstage

Geburtstag konnten feiern:
- 26.03.2016
- 28.03.2016
- 30.03.2016
- 01.04.2016

49. Geburtstag
64. Geburtstag
50. Geburtstag
45. Geburtstag
75. Geburtstag
69. Geburtstag

Der Bürgermeister hat den Genannten schriftlich gratuliert und ihnen für ihr Engagement zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger gedankt.


<table>
<thead>
<tr>
<th>Lfd. Nr.</th>
<th>Anwesend</th>
<th>Ergebnis</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>5</td>
<td>14</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

#### TOP A) 2.

**Vollzug des Baugesetzbuches (BauGB); Bauleitplanung in der Stadt Oberviechtach**

**Bebauungsplan „Schießanger“, Vorentwurf**

- mit Teiländerung Bebauungsplan „Am Bahnhof und Am Schießanger“
- a) Aktueller Sachstand
- b) Beschluss über die Änderung des Geltungsbereiches (Abkoppelung des SO)
- c) Billigung des BPlan-Entwurfs
- d) Beschlussfassung über das Verfahren nach § 13a BauGB
- e) Beschlussfassung über die Öffentliche Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB und Benachrichtigung der nach § 4 Abs. 2 Beteiligten gemäß § 3 Abs. 2 Satz 3 BauGB
- f) Zeitplan für das Bebauungsplanaufstellungsverfahren

#### a) Aktueller Sachstand


Die hierüber gefertigte Aktennotiz wurde den Stadträten im Vorfeld der Sitzung bereits überlassen und ist nachfolgend nochmals aufgeführt.
Sitzung des Stadtrates
Zahl der Stadtratsmitglieder: 17
A) = Öffentliche Sitzung
B) = Nicht öffentliche Sitzung


Vortrag - Beratung / Beschluss

Herr Jochen Baur meldete zu den Planungsunterlagen der Architektin Reichl, die ihm am Mittwoch zugeleitet wurden, seine Bedenken an, da die gegebene Topographie nicht zu unter schätzen ist.

Frau Stephanie Reichl erläuterte ihr Konzept, dessen hauptsächliche Abweichung vom Bebauungsplan Vorentwurf darin beruht, dass die drei nördlichen Mehrfamilienhäuser an einer gemeinsamen Erschließungssache mit parallel liegender Park- / Nebengebäudezone angeordnet und somit auch auf einer gemeinsamen Geländehöhe positioniert werden.

Auf diese Weise können die Pkw-Stellplätze unmittelbar bei den Mehrfamilienhäusern angeordnet werden, was auch dem Wunsch der Mehrheit der Bewerber für diese Wohnungen entspricht.

Hinzukommt, dass es keine Untergeschosse geben wird, die nur nach Süden hin belichtet wer den. Dies erfordert allerdings ein Stützmauerwerk zu den im Norden angrenzenden Grundstü cken. Zudem rücken die drei Mehrfamilienhäuser ca. 3 m näher an die im Süden geplanten Einzel- und Kettenhäuser heran.

Abweichend vom Vorentwurf sind nur flachgeneigte Satteldächer geplant, für die Dachindeckung sollten dunkle Grautöne möglich sein. Für die Nebengebäude sind Flachdächer vorgese hen, deren Attika so hoch ausgebildet ist, dass sie für den begehbaren Bereich des Flachdaches als Brüstung und für die Restfläche als Sichtschutz für Solarmodule, Satellitenschüsseln usw. dient.

Dadurch wird an der Grundstücksgrenze mehr als die hier zulässige Wandhöhe von im Mittel 3,00 m erreicht. Diese Abweichung von den Bestimmungen der BayBO wäre bei den Festsetzun gen des Bebauungsplans zu berücksichtigen.

Herr Baur sieht hier Probleme, da nördlich der Mehrfamilienhäuser eine Art Schlucht mit einer ca. 100 m langen und bis zu 2,00 m hohen Stützmauer entsteht. Herr Baur hat beim Vorent wurf darauf geachtet, dass mit dem vorhandenen Gelände, aber auch dem Baumbestand sehr behutsam und mit möglichst geringen Eingriffen in das vorhandene Gelände umgegangen wird.

Frau Reichl brachte durchaus Verständnis für die Bedenken des Herrn Baur auf und wies darauf hin, dass es sich bei ihrem Konzept erst um einen groben Entwurf handelt, der noch der genauen Ausarbeitung bedarf, bei der insbesondere die Höhenunterschiede Beachtung finden werden.

Zum Schluss der sehr sachlich und intensiv geführten Diskussion stellte sich nun die Frage, wie es denn weiter gehen soll. Hierzu gab Herr Dipl.-Verw. Wirt (FH) Peter Spichtinger vor, dass bereits in der Sitzung des Stadtrates am 12.04.2016 folgende Beschlüsse gefasst werden sollen:
- Beschluss über die Änderung des Geltungsbereichs (Abkoppelung des SO-Einzelhandel)
- Beschlussfassung über die öffentliche Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB und
- Benachrichtigung der nach § 4 Abs. 2 Satz 3 Beteiligten gem. § 3 Abs. 2 Satz 3 BauGB

Daher wäre es das Beste, wenn die beiden Architekten, Frau Stephanie Reichl und Herr Jochen Baur, auf der Grundlage der bei der Besprechung gewonnenen Erkenntnisse den BPlan Vorentwurf überarbeiten.

Sitzung des Stadtrates
Zahl der Stadtratsmitglieder: 17

<table>
<thead>
<tr>
<th>Lfd. Nr.</th>
<th>Anwesend</th>
<th>Ergebnis</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>5</td>
<td>14</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

Vortrag - Beratung / Beschluss


Seitens des Bauamts ist zu ergänzen, dass die Änderung des Geltungsbereichs mit der für die Bauleitplanung zuständigen Sachbearbeiterin Frau Zapf besprochen wurde. Frau Zapf hat bestätigt, dass die Voraussetzungen für ein beschleunigtes Verfahren für Bebauungspläne der Innenentwicklung (i.S.d. § 13a BauGB) nach der Reduzierung des Geltungsbereichs auf das Wohngebiet gegeben sind.


„Zurückkommend auf die bisherigen geführten Gespräche in obiger Angelegenheit, können wir Ihnen mitteilen, dass wir nach interner Prüfung unsere Anlieferung in die Tageszeit von 06.00 Uhr bis 22.00 Uhr verlegen werden.

Wir möchten jedoch darauf hinweisen, falls logistische Veränderungen nochmals notwendig werden, wir wieder auf die ursprünglich genehmigten Vorgaben aus dem damaligen Baugehmigungsbescheid vom 24.09.2004 zurückgreifen. Selbstverständlich werden wir auch dann weiterhin mit Ihnen eine einvernehmliche Lösung anstreben.

Wir gehen davon aus, dass Ihre geplante Wohnbebauung nun durchgeführt werden kann und stehen für Rückfragen gerne zur Verfügung."

Damit dürfte dem Stadtrat nunmehr ein Bebauungsplanvorentwurf zur Billigung präsentiert werden, der die Hoffnung zulässt, dass er ohne größere Einwände die Hürden des Bebauungsplanaufstellungsverfahrens nehmen wird.
<table>
<thead>
<tr>
<th>Lfd. Nr.</th>
<th>Anwesend</th>
<th>Ergebnis</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>6</td>
<td>14</td>
<td>14:0</td>
</tr>
</tbody>
</table>

**b) Beschluss über die Änderung des Geltungsbereiches (Abkoppelung des SO)**

Der Stadtrat der Stadt Oberviechtach hat in der Sitzung am 21. Juli 2015 die Änderung des einfachen Bebauungsplans „Am Bahnhof und Am Schießanger“ für die Teilfläche beschlossen, die wie folgt umgrenzt ist:

- **Im Nordwesten:** durch die „Eisenbarth-Siedlung“ und die Privatstraße Fl.-Nr. 814/4 der Gem. Oberviechtach
- **Im Nordosten:** durch den Rot-Kreuz-Weg und die Privatgrundstücke Fl.-Nrn. 762/14 und 763/7 der Gem. Oberviechtach
- **Im Südwesten:** durch die östliche Auffahrtsstraße zur B 22 und das Privatgrundstück Fl.-Nr. 829/1 der Gem. Oberviechtach
- **Im Südosten:** Staatsstraße 2160

und folgende Grundstücke beinhaltet:
Fl.-Nrn. 763/2, 763/20, 814/5, 829 und 829/3 der Gemarkung Oberviechtach.

Um die Voraussetzungen für das beschleunigte Verfahren i.S.d. § 13a BauGB erfüllen zu können, wird der ursprünglich festgesetzte Geltungsbereich um das Grundstück Fl.-Nr. 763/20 der Gem. Oberviechtach (=Sondergebiet „Einzelhandel“) reduziert.

Herr Stadtrat Christian Schneider möchte wissen, ob es dabei bleibt, dass die Fa. Lidl auf die Nachtanlieferung verzichtet oder ob sie unter irgendwelchen Bedingungen doch eine Nachtanlieferung durchführen wird. Herr Dipl.-Verw. Wirt (FH) Peter Spichtinger teilt mit, dass die Firma Lidl die Anlieferung in die Tageszeit von 06.00 Uhr bis 22.00 Uhr verlegen wird, mit der Einschränkung, dass, falls logistische Veränderungen nochmals notwendig werden, sie wieder auf die ursprünglich genehmigten Vorgaben aus dem damaligen Baugenehmigungsbescheid vom 24.09.2004 zurückgreifen wird. Hierbei wird an den Fall gedacht, dass das neue Marktkonzept mit dem neuen Standort und der neuen Andienung nicht zustande käme. Der Bürgermeister merkt an, dass sich die Stadt Oberviechtach nicht der Fa. Lidl ausliefern wird.

<table>
<thead>
<tr>
<th>Lfd. Nr.</th>
<th>Anwesend</th>
<th>Ergebnis</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>7</td>
<td>14</td>
<td>13:1</td>
</tr>
</tbody>
</table>


| 8       | 14        | 14:0     |

**d) Beschlussfassung über das Verfahren nach § 13a BauGB**

Da es sich bei dem Planungsgebiet um die Wiedernutzbarmachung einer Gewerbebrache handelt, die den Schwellenwert des § 13a Abs. 1 Satz 2 BauGB nicht überschreitet, sind Voraussetzungen für einen Bebauungsplan der Innenentwicklung nach § 13 a BauGB gegeben. Die Bebauungsplanaufstellung kann somit im beschleunigten Verfahren erfolgen.

Der Stadtrat beschließt, dass der Bebauungsplan „Schießanger“ im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB aufgestellt wird.

| 9       | 14        | 14:0     |

**e) Beschlussfassung über die Öffentliche Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB und Benachrichtigung der nach § 4 Abs. 2 Beteiligten gemäß § 3 Abs. 2 Satz 3 BauGB**

Der Stadtrat beschließt, für den Bebauungsplan „Schießanger“, Vorentwurf mit Teiländerung „Am Bahnhof und Am Schießanger“, Fassung vom 12.04.2016, die Öffentliche Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB und die Benachrichtigung der nach § 4 Abs. 2 Beteiligten gemäß § 3 Abs. 2 Satz 3 BauGB.
Sitzung des Stadtrates
Zahl der Stadtratsmitglieder: 17

A) = Öffentliche Sitzung
B) = Nicht öffentliche Sitzung


Vortrag - Beratung / Beschluss

f) Zeitplan für das Bebauungsplanaufstellungsverfahren

- Stadtratssitzung am 19.04.2016:
  - Beschluss über die Änderung des Geltungsbereiches (Abkoppelung des SO)
  - Billigung des BPlan-Entwurfs
  - Beschlussfassung über das Verfahren nach § 13a BauGB
  - Beschlussfassung über die öffentliche Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB und Benachrichtigung der nach § 4 Abs. 2 Beteiligten gemäß § 3 Abs. 2 Satz 3 BauGB

- Bekanntmachung der Änderung des Geltungsbereichs mit Hinweis auf § 13a BauGB am 20.04.2016

- Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung und Benachrichtigung der nach § 4 Abs. 2 BauGB Beteiligten
  Auslegungszeitraum:

- Stadtratssitzung am 14.06.2016
  - Beschlussmäßige Behandlung der im Rahmen der öffentlichen Auslegung ergangenen Äußerungen und Stellungnahmen
  - ggf. Satzungsbeschluss

- Bekanntmachung des BPlans „Schießanger“ am 15.06.2016 → Inkraft treten
Vortrag - Beratung / Beschluss

TOP A) 3.

Vollzug des Baugesetzbuches (BauGB);
Bauleitplanung in der Stadt Oberviechtach

14. Änderung des Flächennutzungsplans mit integriertem Landschaftsplan

Änderung der GE - u. MI - Darstellungen im Bereich der Grundstücke mit den Fl.Nrn. 821/2, 821/3 und 821/4 der Gemarkung Oberviechtach in ein Sondergebiet (SO) „Einzelhandel“

Zur Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen für das neue Konzept eines bestehenden großflächigen Einzelhandelsbetriebs mit einer Geschoßfläche von mehr als 1.200 m² wird auf den Flurstücken mit den Fl.-Nrn. 821/2, 821/3 und 821/4 der Gemarkung Oberviechtach entsprechend § 11 Abs. 3 Satz 3 BauGB die Darstellung eines Sondergebietes (SO) „Einzelhandel“ erforderlich.


Der Stadtrat beschließt die 14. Änderung des Flächennutzungsplans mit integriertem Landschaftsplan und beauftragt die Verwaltung, das Änderungsverfahren durchzuführen.
## Sitzung des Stadtrates

Zahl der Stadtratsmitglieder: 17

A) = Öffentliche Sitzung  
B) = Nicht öffentliche Sitzung

---

### Vortrag - Beratung / Beschluss

#### TOP A) 4.

**Friedhof Oberviechtach**  
Vorschlag einer alternativen Bestattungsart  
Anlegen von Grabplätzen unter Bäumen - Naturgräber


Nach umfangreichen Recherchen durch die Verwaltung zeigen sich als gute Alternative Grabstellen unter Bäumen, als sogenannte Natururnengräber.

Die Verwaltung schlägt deshalb vor, im neuen Teil des Friedhofs Grabstellen unter Bäumen anzulegen, welche mit kleinen Natursteinplatten abgedeckt werden, d.h., in einem Radius von ca. 2 m um einen Baumstamm könnten ca. 8 neue Grabstellen entstehen. Eine Besetzung in diesen Grabstellen wird dann nur mit Urnenkapseln aus biologisch abbaubarem Material zugelassen.

Es ist vorgesehen, dass die Grabnutzer die einheitlichen Steinplatten über die Stadt Oberviechtach ankaufen, so dass eine einheitliche Gestaltung gewährleistet ist. Die Stadt Oberviechtach stellt dann im Zuge der Bescheidenhebung der Grabgebühren auch die Grabplatte mit Beschriftung in Rechnung. Bei anderen Gemeinden wird dies ebenso gehandelt. Bei einem Vorgespräch mit dem Steinmetz wurde über die Ausführung, die Bereitstellung der Steinplatten durch den Steinmetzbetrieb und die Gravur gesprochen.


Die Kosten für eine Steinplatte belaufen sich auf ca. 60,- bis 100,- € zzgl. MwSt. (je nach Steinart). Für die Beschriftung entstehen Kosten in Höhe von ca. 50,- bis 100,- € je nach der Anzahl der Buchstaben und Zahlen.
<table>
<thead>
<tr>
<th>Lfd. Nr.</th>
<th>Anwesend</th>
<th>Ergebnis</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>12</td>
<td>14</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

**Sitzung des Stadtrates**

Zahl der Stadtratsmitglieder: 17

A) = Öffentliche Sitzung  
B) = Nicht öffentliche Sitzung  


**Vortrag - Beratung / Beschluss**

Die Verwaltung schlägt jedoch zur leichteren Abrechnung vor, für die Gravur eine Pauschale zu verlangen.

Die zu verlangende Gebühr für die 15 Jahre Liegezeit beläuft sich nach einer Kalkulation auf 300,00 €. Hinzu kommt dann die Steinplatte.

Die Angehörigen erwerben bei diesem Grabplatz kein Grabrecht und haben auch keinerlei Grabpflegearbeiten zu übernehmen.

Die Angehörigen haben eine **Verpflichtungserklärung** für den Grabplatz bei der Verwaltung zu unterzeichnen.

Die Verpflichtungserklärung beinhaltet u.a. den künftigen Grabnutzer, die Gebühren, einen Hinweis auf zusätzliche Gebühren und Daten des Verstorbenen.

Eine detaillierte Verpflichtungserklärung wurde den Fraktionen vorab ausgehändigt.

Die Verpflichtungserklärung beinhaltet des Weiteren u.a. verschiedene **Auflagen**, wie:

- Die Errichtung eines Denkmals ist nicht gestattet.
- Eine gärtnerische Anlage des Grabplatzes ist nicht erlaubt.
- Es darf kein Grabschmuck (z.B. Blumen, Engel, Erinnerungssteine etc.) und kein Grablicht an dem Grabplatz abgelegt werden. **Ausnahme:** die bei der Beerdigung niedergelegten Kränze und Schalen, welche die Angehörigen innerhalb eines Monats nach der Beerdigung zu entfernen und ordnungsgemäß zu entsorgen haben.
- Es darf nur die von der Friedhofsverwaltung vorgeschriebene Steintafel (40 cm x 30 cm) verwendet werden, wobei auch später an der Steintafel keine Veränderungen vorgenommen werden dürfen.

und auch

**Sonstige Bedingungen und Informationen:**

- Für die Beisetzung werden nur Urnen aus biologisch abbaubarem Material zugelassen.
- Die Steintafel (40 cm x 30 cm) beinhaltet eine einheitliche Gravur mit akadem. Grad, Name, Vorname, Geburtsdatum, Sterbedatum. Sollte eine Belegung mit 2 Urnen in Betracht gezogen werden, so wird lediglich jeweils der Name, Vorname und das Sterbedatum eingraviert.
- Bei Belegung mit einer 2. Person wird wieder die gesamte Gebühr für die 15 Jahre Ruhezeit fällig und es ist eine neue Verpflichtungserklärung auszufüllen.
- Im Bereich des Grabplatzes werden gärtnerische Unterhalts- und Pflegemaßnahmen (z.B. Rasenmähen, Laubentfernung, Baumpflege usw.) durch die Friedhofsverwaltung durchgeführt. Für dabei entstehende Beschädigungen an der Steintafel übernimmt die Friedhofsverwaltung keine Haftung.
- Die im Laufe der Zeit einwachsende Steintafel darf nicht freigeschnitten werden.
- Widerrechtlich abgelegter Grabschmuck darf vom Friedhofsamt entschädigungslos abgeräumt werden.
- Die Begehbarkeit des Areals ist entsprechend der Bestattungsart eingeschränkt, weshalb an die Verkehrssicherheit nicht die üblichen Anforderungen gestellt werden können. Im Winter besteht weder Räum- noch Streupflcht.
Nach Ablauf der Liegezeit (15 Jahre) wird die Steinplatte entfernt und kann vom Unterzeichnen innerhalb 2 Wochen nach Ablauf bei der Stadt abgeholt werden. Sollte nach diesen 2 Wochen keine Abholung erfolgt sein, so geht die Steinplatte in das Eigentum der Stadt über.

Bei anderen Gemeinden, die ebenfalls diese Bestattungsform eingeführt haben, kann jeweils nur eine Person in dieser Grabstätte beerdigt werden und die Grabstätte kann auch nicht verlängert werden. Die Verwaltung empfiehlt auch in Oberviechtach nur eine biologisch abbaubare Natururne pro Grabstelle vorzusehen. Sollte jedoch der Stadtrat eine Belegung von max. 2 Personen wünschen, (Urnen übereinander) so müsste auch eine Verlängerung für weitere 15 Jahre möglich sein.

Desweiteren ist je eine Ergänzung der
- Satzung über die gemeindlichen Bestattungseinrichtungen,
- Friedhofs- und Bestattungsverordnung der Stadt Oberviechtach und der Friedhofsgebührensatzung vorzunehmen.


Frau Stadträtin Lydia Eckert kommt zur Sitzung (19.40 Uhr).


Herr Stadtrat Stefan Schwander ist für eine Belegung der Gräber mit zwei Personen.


Der Stadtrat beschließt die alternative Bestattungsform und legt die Steinart „Gallo Venezia“ fest. Des Weiteren spricht er sich für die Belegung mit 2 Personen aus.
TOP A) 5.

Leerstands offensive (LSO) 2016
Reaktivierung von Wohnungsresserven für die dauerhafte Unterbringung anerkannter Flüchtlings im Brückenland Bayern Böhmen

Nachfolgender Beschlussvorschlag der „urban management systems GmbH“ wurde den Fraktionen für die Vorberatung in der Fraktionssitzung übermittelt:


Der Stadtrat nimmt vom Sachvortrag Kenntnis und stimmt dem Angebot zu.
Die entsprechenden Haushaltsmittel sind einzuplanen.
Sitzung des Stadtrates
Zahl der Stadtratsmitglieder: 17
A) = Öffentliche Sitzung
B) = Nicht öffentliche Sitzung


Vortrag - Beratung / Beschluss

<table>
<thead>
<tr>
<th>Lfd. Nr.</th>
<th>Anwesend</th>
<th>Ergebnis</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>14 15</td>
<td>8:7</td>
<td>13</td>
</tr>
</tbody>
</table>

TOP A) 6.
Antrag der CSU/CWG/Aktive-Fraktionsgemeinschaft
Errichtung von zwei neuen WLAN-Hotspots über das Programm BayernWLAN
Zum Antrag vom 07.03.2016

Die CSU/CWG/Aktive-Fraktionsgemeinschaft stellte am 07.03.2016 den Antrag, zwei neue WLAN Hotspots über das Programm BayernWLAN zu errichten. Als Standorte wurden das Haus der Stiftung und das Freibad vorgeschlagen.

Seit einiger Zeit wird bereits ein kostenloser WLAN Hotspot im Bereich des Rathauses betrieben. Das WLAN-Netz wird von verschiedenen Personenkreisen ausgiebig genutzt. Etliche Bürger/-innen haben sich über die daraus resultierenden Beeinträchtigungen (Lärm, Verschmutzung) bei der Stadt Oberviechtach beschwert. Daraufhin wurde die Nutzung des WLAN Hotspots auf einen Zeitraum von 08:00 – 20:00 Uhr eingeschränkt.


Herr Fraktionssprecher Josef Lohrer merkt an, dass die Errichtung eines öffentlichen WLAN nicht Aufgabe der Kommune ist. Vielmehr sollten Gewerbetreibende und Telekommunikationsfirmen WLAN-Hotspots zur Verfügung stellen. Seines Wissens bietet die Telekom mittlerweile „WLAN TO GO“ an. Das Heimatministerium übernimmt zwar die Einrichtungskosten, die laufenden Kosten, die höheren Kosten, hat aber die Stadt zu tragen. Abschließend teilt Herr Josef Lohrer mit, dass mit jedem modernen Handy ein Internetzugriff möglich ist.


Stadt Oberviechtach
### Sitzung des Stadtrates

<table>
<thead>
<tr>
<th>Lfd. Nr.</th>
<th>Anwesend</th>
<th>Ergebnis</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

Zahl der Stadtratsmitglieder: 17

A) = Öffentliche Sitzung
B) = Nicht öffentliche Sitzung

**Sitzungstag: 19.04.2016**

#### Vortrag - Beratung / Beschluss

<table>
<thead>
<tr>
<th>Lfd. Nr.</th>
<th>Anwesend</th>
<th>Ergebnis</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>14</td>
<td>15</td>
<td>8:7</td>
</tr>
</tbody>
</table>


Herr 1. Bürgermeister Heinz Weigl stellt nochmals klar, dass die Stadt die Unterhaltskosten zu tragen hat und weist darauf hin, dass die Antragstellung erst im Juni/Juli ansteht. Vor der Antragstellung möchte der Bürgermeister die Haftungsfrage gelöst haben.

Nach ausführlicher Diskussion spricht sich der Stadtrat mit 8:7 Stimmen gegen die Errichtung von zwei neuen WLAN-Hotspots im Rahmen des BayernWLAN aus.

<table>
<thead>
<tr>
<th>Lfd. Nr.</th>
<th>Anwesend</th>
<th>Ergebnis</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>15</td>
<td>15</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

**TOP A) 7. Bekanntgabe von nichtöffentlichen Beschlüssen**

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 15.03.2016 die Verwaltung zur Auftragsvergabe für die Erschließung des Baugebiets „Sandradl II“ (beim Schützenheim sowie der Parzellen 60a und 61a) ermächtigt. Die Tiefbauarbeiten wurden an die Firma „Michael Baumer Hoch- und Tiefbau GmbH & Co. KG“ zum Angebotspreis von 191.291,31 € vergeben.

<table>
<thead>
<tr>
<th>Lfd. Nr.</th>
<th>Anwesend</th>
<th>Ergebnis</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>16</td>
<td>15</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

**TOP A) 8. Anfragen gemäß § 31 GeschO**

**Emil-Kemmer-Haus (Soldatenfreizeitheim)**

<table>
<thead>
<tr>
<th>Lfd. Nr.</th>
<th>Anwesend</th>
<th>Ergebnis</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>17</td>
<td>15</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td><strong>Kreisverkehr</strong></td>
</tr>
<tr>
<td>18</td>
<td>15</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td><strong>Breitbandausbau</strong></td>
</tr>
</tbody>
</table>

**B) NICHTÖFFENTLICHE SITZUNG**

Um 21.30 Uhr schließt 1. Bürgermeister Heinz Weigl die heutige Sitzung.

Heinz Weigl  
1. Bürgermeister

Lena Thanhäuser  
Schriftführer